

PROTOKOLLAUSSCHNITT

TOP 7 Beantwortung von Anfragen und Anregungen

Zum Thema Bushaltestelle „Lange Wand“ regt OBM Winkelmann an, dass der Ortsrat an einem Termin der Verkehrskommission aufgrund der Ortskunde beteiligt werden soll und bittet erneut als kurzfristige Lösung, das Haltestellenschild an der Bushaltestelle Lange Wand/Achmer Straße näher an die Achmer Straße verlegen zu lassen.

Antwort von Herrn Otte, Fachbereich 2:

Es hat bereits ein gemeinsamer Termin unter Beteiligung des Ortsbürgermeisters am 31.01.2023 stattgefunden.

PROTOKOLLAUSSCHNITT

TOP 7 Beantwortung von Anfragen und Anregungen

Zur Beantwortung des Punktes Mülldeponie möchte der Ortsrat im Frühsommer eine Begehung mit den Vertretern des Landkreises Osnabrück vor Ort durchführen, um unter anderem die Abwasserführungstechnik erläutert zu bekommen.

Antwort von Herrn van de Water, Fachbereich 4:

Ansprechpartner beim Landkreis Osnabrück ist Herr Kämpf, Tel. 0541/5014001. Der Ortsrat möge sich zwecks Termin direkt mit Herrn Kämpf in Verbindung setzen.

PROTOKOLLAUSSCHNITT

TOP 8 Anfragen und Anregungen

ORM Kreie regt an, dass die Schotterwege am Horstweg (Verbindungsweg zum Zweigkanal) und am Moorweg (Verbindungsweg zur Hollager Straße) instandgesetzt werden.

Antwort von Herrn Haslöwer, Betriebshof:

Die Arbeiten werden im 2. Quartal 2023 ausgeführt.

PROTOKOLLAUSSCHNITT

TOP 8 Anfragen und Anregungen

ORM Johannsmann bittet, die Seitenräume an der alten B68 auf Höhe Penter Klinker aufzuschottern.

Antwort von Herrn Haslöwer, Betriebshof:

Die Arbeiten werden im 2. Quartal 2023 ausgeführt.

PROTOKOLLAUSSCHNITT

TOP 8 Anfragen und Anregungen

ORM Winkelmann ergänzt, dass der Verbindungsweg zwischen Große Egge und Kleine Egge ausgebessert werden müsste.

Antwort von Herrn Haslöwer, Betriebshof:

Die Arbeiten Am Verbindungsweg zwischen Große Egge und Kleine Egge werden im 2. Quartal 2023 ausgeführt.

PROTOKOLLAUSSCHNITT

TOP 8 Anfragen und Anregungen

Der Ortsrat Pente regt an, die städtische Waldfläche „Gemeindetannen“ an der Hollager Straße auf der sich der Sportplatz und die Schützenhalle befinden, einer forstwirtschaftlichen Maßnahme im Sinne eines ökologischen Umbaus zu unterziehen. Auslöser der Überlegung sind mehrere kranke bzw. tote Kiefern im Grenzbereich des Sportplatzgrundstücks in der Nähe zum Wanderparkplatz. Ein umgestürzter Baum wurde kürzlich entfernt, ein weiterer ist völlig abgestorben und muss im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht noch gefällt werden. Die Gesamtfläche von ca. 5 ha trägt etwa zur Hälfte einen ca. 50 Jahre alten Kiefernbestand mit geringer Einmischung an Birken, Buchen und Eichen, insbesondere in den Randbereichen. In den übrigen Bereichen befinden sich der Sportplatz, sowie die Schützenanlage, der Wanderparkplatz und die Sonderfläche unter der 100 kV Hochspannungsleitung. Etwa ein Drittel der Fläche wurde bereits vor ca. 10 bis 15 Jahren forstwirtschaftlich überarbeitet und trägt jetzt einen teils gemischten, entsprechend jüngeren Bestand. Mit der vorgeschlagenen Maßnahme soll das Waldstück im Sinne der Nachhaltigkeit und Klimafestigkeit des Bestandes umgebaut werden. Als Nebeneffekt würde die Sicherheit im Bereich des Schießstandes Kleinkaliber verbessert, sowie die nachteilige Beeinflussung der Sportanlagen beseitigt. Der vorbildhafte nachhaltige, ökologische Umbau der Waldfläche an zentraler Stelle im Naherholungsgebiet „Schager Tannen“ unmittelbar angrenzend an einen stark frequentierten Wanderparkplatz könnte mit Sicherheit ein Vorzeigeobjekt der Stadt Bramsche darstellen.

ORM Bergander schlägt der Verwaltung vor Kontakt zu der Fachhochschule Osnabrück aufzunehmen, um den Studierenden die ökologische Änderung an der städtischen Waldfläche im Rahmen einer Semesterarbeit zu ermöglichen. ORM Bergander betont, dass man sich im Rahmen einer solchen Maßnahme von den überstehenden Bäumen neben der Sportplatzlaufbahn trennen könne, sodass die 100m - Laufbahn nicht mehr ständig durch den Nadel- und Zapfenabwurf der Bäume beeinträchtigt wird.

Antwort von Herrn Doé, Fachbereich 4:

Nach Rücksprache mit Frau Scholz von der Bezirksförsterei Engter ist dieser Waldbestand schon heute ökologisch sehr wertvoll für die dort anstehenden Bodenverhältnisse. Im Herbst wird eine Durchforstung der Fläche durch die Bezirksförsterei Engter vorgenommen. Schwächere Bäume werden entnommen, damit die anderen Bäume einen weiteren Zuwachs machen können und sich weitere Baumarten wie die Birke etablieren. Lediglich in den Randbereichen kann der Waldrandsaum aus einheimischen Sträuchern zur ökologischen Aufwertung in den Waldbestand eingebracht werden. Um diese Maßnahme dann umzusetzen, kann der Kontakt zur Fachhochschule Osnabrück aufgenommen werden, um den Studierenden die ökologische Änderung an der städtischen Waldfläche im Rahmen einer Semesterarbeit zu ermöglichen.

PROTOKOLLAUSSCHNITT

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger merkt an, dass das Verkehrsschild „Achtung Kreuzung“ an der Straße „Am Mittellandkanal“ westlich des Burggartenweges von Achmer kommend wieder aufgestellt werden muss.

Antwort von Herrn Otte, Straßenverkehrsamt:

Die Örtlichkeit wurde im Rahmen des Außendienstes überprüft und die Aufstellung des Verkehrsschildes „Achtung Kreuzung“ in Auftrag gegeben.